

Mitteilungsblatt

7. Februar 2001

Seite

Studienjahr 2005/2006

19. Juli 2006

58. Stück

Mitteilungsblatt

19. Juli 2006

Seite

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

**150. Geändertes Curriculum für die Studienrichtung Mathematik (Bachelor- und Masterstudium) an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg; redaktionelle Berichtigung**

**151. Franz-Weninger-Stipendium für Diplomarbeiten und Dissertationen auf dem Gebiet der Geldtheorie und Geldpolitik**

**152. AK-Wissenschaftspreis 2007**

**153. Ausschreibung des Hans-Kudlich-Preises 2006**

**154. Innovationspreis 2007 und Förderpreise 2007 der Vodafone-Stiftung für Forschung**

**155. Rolex-Preise für Unternehmungsgeist**

**150. Geändertes Curriculum für die Studienrichtung Mathematik (Bachelor- und Masterstudium) an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg; redaktionelle Berichtigung**

Das geänderte Curriculum für die Studienrichtung Mathematik (Bachelor- und Masterstudium) an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg, verlautbart am 30.6.2006 im Mitteilungsblatt Nr. 136, wird wie folgt redaktionell berichtigt:

§ 2 Abs. 1: Der 4. Punkt hat richtig zu lauten:

- eine Vorbereitung für **das Masterstudium** der Mathematik oder ein anderes fachlich in Frage kommendes Masterstudium.

**151. Franz-Weninger-Stipendium für Diplomarbeiten und Dissertationen auf dem Gebiet der Geldtheorie und Geldpolitik**

Die Oesterreichische Nationalbank setzt für hervorragende Diplomarbeiten und Dissertationen auf dem Gebiet der Geldtheorie und Geldpolitik ein Franz-Weninger-Stipendium aus. Im Rahmen dieses Stipendiums können drei Dissertationen und Diplomarbeiten mit einem Einmalbetrag in Höhe von je € 3.000,- prämiert werden.

Teilnahmebedingungen:

1. Die eingereichte Arbeit muss eine an einer österreichischen Universität approbierte Diplomarbeit oder Dissertation auf dem Gebiet der Geldtheorie und/oder Geldpolitik sein. Die Approbation muss in dem unmittelbar vor dem Einreichtermin abgelaufenen Studienjahr (1.10.-30.9.) erfolgt sein. Der Verfasser/die Verfasserin der Arbeit darf zum Zeitpunkt der Einreichung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

2. Die in Kopie einzureichende Dissertation/Diplomarbeit muss in Maschinschrift hergestellt und entweder in deutscher oder in englischer Sprache verfasst sein. Sie muss bis spätestens **2. Oktober 2006** bei der Oesterreichischen Nationalbank, Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien, unter dem Kennwort „Franz-Weninger-Stipendium“ einlangen.

Der Arbeit ist ein kurzer Lebenslauf des Verfassers/der Verfasserin sowie ein Nachweis über die Approbation beizulegen. Sollte die vorgelegte Dissertation/Diplomarbeit bereits von anderen Stellen prämiert oder für andere Stipendien bzw. Preise eingereicht worden sein, wäre dies im Bewerbungsschreiben mitzuteilen. Desgleich ist bekannt zu geben, ob – und wenn ja, wann und in welcher Form – die vorgelegte Dissertation/Diplomarbeit oder Teile daraus bereits publiziert wurden.

Die detaillierten Informationen können unter der folgenden Internet-Adresse abgerufen werden:

[http://www.oenb.at/de/ueber\\_die\\_oenb/foerderung/stipendien/stipendien.jsp](http://www.oenb.at/de/ueber_die_oenb/foerderung/stipendien/stipendien.jsp)

Für etwaige fachliche Fragen steht Herr Mag. Dr. Mooslechner (Tel. 01/40420-7002) gerne zur Verfügung.

### **152. AK-Wissenschaftspreis 2007**

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich schreibt zum 24. Mal den AK-Wissenschaftspreis aus. Dabei wird ein Preisgeld von insgesamt € 9.000,- vergeben, das auf drei PreisträgerInnen aufgeteilt wird.

Dieser Preis wird für 2005 bzw. 2006 fertig gestellte wissenschaftliche Arbeiten und Untersuchungen vergeben, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der ArbeitnehmerInnen dienen oder sich mit der Geschichte der Arbeiterbewegung und ihren Organisationen beschäftigen.

Bei der Vergabe des Preises werden neben der Übereinstimmung der Arbeit mit den Zielsetzungen des Preises folgende Kriterien berücksichtigt: die wissenschaftliche Qualität, der praktische Wert für die Tätigkeit der Interessenvertretungen der ArbeitnehmerInnen und der regionale Bezug.

Der Wissenschaftspreis richtet sich an junge WissenschaftlerInnen. Für UniversitätsprofessorInnen an Universitäten und Fachhochschulen ist eine Bewerbung nicht möglich. Ausgeschlossen sind über Forschungsaufträge finanzierte Arbeiten. Eine Einreichung von geförderten Arbeiten ist zulässig. Sollte der Preis einer von der Arbeiterkammer OÖ bereits geförderten Diplomarbeit oder Dissertation zugesprochen werden, wird der bereits erhaltene Betrag auf das Preisgeld angerechnet. Die nochmalige Bewerbung eines Preisträgers oder einer Preisträgerin ist nicht möglich. Für MitarbeiterInnen von Arbeiterkammern ist eine Beteiligung nicht zulässig.

Bewerbungen sind bis **30. November 2006** (Datum des Posteingangs) bei der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Abt. Wissenschafts- und Forschungsmanagement, Weingartshofstraße 10, 4020 Linz, einzureichen.

Für eine Bewerbung sind folgende Unterlagen erforderlich: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, die Arbeit in gedruckter und digitaler Form und eine Kurzfassung der Arbeit. Bei der Einreichung ist anzugeben, ob die Arbeit bereits veröffentlicht bzw. gefördert wurde und ob sie bereits für eine Förderung bzw. für die Vergabe eines Preises eingereicht wurde. Die Arbeiten können in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein.

### **153. Ausschreibung des Hans-Kudlich-Preises 2006**

Das Ökosoziale Forum Österreich schreibt den Hans-Kudlich-Preis 2006 aus. Dieser Preis wird an physische Personen für besondere Leistungen verliehen, die geeignet sind,

\* das Verständnis der Allgemeinheit für die Land- und Forstwirtschaft zu vertiefen. Es sollen im Besonderen Personen ausgezeichnet werden, die durch Öffentlichkeitsarbeit und Meinungsbildung dazu beitragen, das Selbstwertgefühl der bäuerlichen Bevölkerung zu heben. Außerdem sollen Leistungen gewürdigt werden, die dazu dienen, die Umsetzung der Ziele der Ökosozialen Marktwirtschaft in der Bevölkerung zu unterstützen;

\* die harmonische Eingliederung der Land- und Forstwirtschaft in die allgemeine wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung zu erleichtern. Dabei sollen insbesondere jene Leistungen eine Würdigung erfahren, die das Denken und Handeln in Kreisläufen intensivieren. Außerdem sollen jene Leistungen

ausgezeichnet werden, die eine nachhaltig strukturierte Land- und Forstwirtschaft in die Lage versetzen, ihre multifunktionalen Ziele durch ökonomisch leistungsfähige, ökologisch verantwortungsvolle und sozial orientierte bäuerliche Tätigkeiten zu erreichen. Weiters sollen jene Leistungen ausgezeichnet werden, die eine ökosozial orientierte Zusammenarbeit mit der Industrie, dem Handel, der Gastronomie sowie der Fremdenverkehrs- und Freizeitwirtschaft fördern;

\* die Lebens- und Arbeitsbedingungen der in der Land- und Forstwirtschaft Tätigen zu verbessern. Vor allem jene Leistungen sollen prämiert werden, die zur Schaffung von entsprechenden agrar- und wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen für eine flächendeckende, nachhaltige bäuerliche Land- und Forstwirtschaft beitragen und einem fairen System der sozialen Integration dienen. Dadurch sollen die Weichen für eine ökosozial ausgerichtete Land- und Forstwirtschaft gestellt werden, die sowohl die Lebensgrundlagen für die Gesamtbevölkerung wie auch die Einkommen der Bauernschaft absichern kann.

Der Hans-Kudlich-Preis wird im Dezember 2006 vergeben; zur Verleihung gelangen bis zu 4 Preise à € 2.000,-.

Die mit Arbeiten aus jüngster Zeit belegten Einreichungen müssen bis **29. September 2006** im Sekretariat des Ökosozialen Forums Österreich, Franz-Josefs-Kai 13, 1010 Wien, eintreffen. In Kooperation geschaffene Arbeiten müssen als solche gekennzeichnet sein.

Die Begutachtungskommission behält sich vor, Leistungen, die ihr preiswürdig erscheinen, auch dann zu beurteilen und zur Prämierung vorzuschlagen, wenn keine Einreichung vorliegt.

#### **154. Innovationspreis 2007 und Förderpreise 2007 der Vodafone-Stiftung für Forschung**

Die Vodafone-Stiftung für Forschung sucht herausragende Forschungsleistungen und wissenschaftliche Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Mobilkommunikation. Dafür vergibt sie jährlich den mit € 25.000,- dotierten Innovationspreis, vorwiegend an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem deutschen Sprachraum.

Zusätzlich werden überdurchschnittliche Arbeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses gesucht, besonders mit den Schwerpunkten Natur-/Ingenieurwissenschaften oder Markt-/Kundenorientierung. Dafür vergibt die Vodafone-Stiftung jährlich zwei mit je 5.000,- € dotierte Förderpreise.

Vorschlagsberechtigt sind Vertreter von Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie der Industrie; eine Eigenbewerbung ist ausgeschlossen.

Vorschläge sind in 11-facher Ausfertigung vorzulegen. Sie sollten kurz begründet sein, die Innovation der Arbeit explizit aufzeigen und zwei wissenschaftliche Gutachten enthalten, aus denen sowohl die theoretische Exzellenz und wissenschaftliche Originalität der Arbeiten als auch ihre Praxisrelevanz und wirtschaftliche Bedeutung hervorgehen. Die Unterlagen müssen durch einschlägige Publikationen, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang und eine Kurzdarstellung der in Zukunft geplanten Arbeiten ergänzt werden.

Weitere Informationen sowie Hinweise zum Verfassen der Gutachten finden Sie im Internet unter: [www.vodafone-stiftung-fuer-forschung.de](http://www.vodafone-stiftung-fuer-forschung.de) und [www.stifterverband.org](http://www.stifterverband.org).

Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **17. November 2006** an folgende Adresse ein:

Vodafone-Stiftung für Forschung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Frau Andrea Fischer, Barkhovenallee 1, D-45239 Essen

Tel. 0049 (0) 201 / 8401-251, Fax 0049 (0) 201 / 8401-301

e-mail: [andrea.fischer@stifterverband.de](mailto:andrea.fischer@stifterverband.de)

#### **155. Rolex-Preise für Unternehmungsgeist**

Die Genfer Uhrenmanufaktur Rolex ruft weltweit zur Bewerbung um die Rolex-Preise für Unternehmungsgeist auf. Die Rolex-Preise fördern seit 1976 bahnbrechende Projekte in den Bereichen Wissenschaft und Medizin, Technologie und Innovation, Erforschung und Entdeckung, Umwelt sowie Kulturerbe. An der Ausschreibung können Personen jeden Alters, jeder Staatsangehörigkeit und jeder Herkunft teilnehmen.

Die Bewerbungsfrist für Projekte aus Asien, der Pazifikregion, Nord-, Mittel- und Südamerika endet am **31. Mai 2007** und für Projekte aus Europa, dem Mittleren Osten und Afrika am **30. September 2007**.

Interessierte werden gebeten, ihre Unterlagen so früh wie möglich einzureichen. Das offizielle Bewerbungsformular kann auf der Internetseite [www.rolexawards.com](http://www.rolexawards.com) ausgefüllt oder heruntergeladen werden. Detaillierte Informationen und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie von:

Die Rolex Preise für Unternehmungsgeist

Rolex SA, Postfach 1311, 1211 Genf 26, Schweiz

Tel. (41 22) 302 22 00, Fax (41 22) 303 25 85

[secretariat@rolexawards.com](mailto:secretariat@rolexawards.com), [www.rolexawards.com](http://www.rolexawards.com)

## Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Redaktion: Johann Leitner

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 2. August 2006

Redaktionsschluss: Freitag, 28. Juli 2006

Internet-Adresse: [www.sbg.ac.at/dir/mbl/2006/home.htm](http://www.sbg.ac.at/dir/mbl/2006/home.htm)